



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

XXIV. GP.-NR

13179 /AB

20. Feb. 2013

zu 13445 /J

MAG.^a JOHANNA MIKL-LEITNER
HERRENGASSE 7
1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0064-II/2/a/2013

Wien, am 1. Februar 2013

Der Abgeordnete zum Nationalrat Vilimsky und weitere Abgeordnete haben am 20. Dezember 2012 unter der Zahl 13445/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Kennzeichen-Erfassungs-Systeme“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

Drei.

Zu Frage 2:

Zwei.

Zu den Fragen 3 und 4:

Fahndungstreffer mit Kennzeichenerkennungsgeräten		
	mobil	stationär
2011	80	13
2012	80	16

Zu Frage 5:

Die Erprobungsphase bestätigte die Annahme, dass es sich bei stationären Kennzeichenerkennungsgeräten um ein zweckmäßiges Instrument zur Unterstützung bei der Identifizierung von zur Fahndung ausgeschriebenen Kraftfahrzeugen handelt.

Zu den Fragen 6 und 7:

Mit den vorhandenen stationären und mobilen Systemen wird derzeit das Auslangen gefunden. Die Beschaffung weiterer stationärer Kennzeichenerkennungsgeräte ist derzeit nicht geplant. Die bundesweite Abdeckung wird durch den flexiblen bundesländerübergreifenden Einsatz der mobilen Systeme gewährleistet und basiert auf der Analyse einschlägiger Informationen und Erkenntnisse zu den für die Verbringung von gestohlenen Fahrzeugen als neuralgisch erkannten Routen und Örtlichkeiten.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'M. Müller', written in a cursive style.